

---

## Inhalt

### A Grundfragen der Wirtschaftspädagogik

<b>A.1 WIRTSCHAFTSPÄDAGOGEN IN DER PRAXIS.....</b>	<b>9</b>
A.1.1 DREI SZENEN: TÄTIGKEITEN VON WIRTSCHAFTSPÄDAGOGEN.....	10
A.1.1.1 <i>Der Lehrer einer berufsbildenden Schule</i> .....	10
A.1.1.2 <i>Die Ausbilderin im Betrieb</i> .....	11
A.1.1.3 <i>Der Referent in der Bildungsverwaltung</i> .....	12
A.1.1.4 <i>Synopse der Tätigkeiten</i> .....	13
A.1.2 ZWEI PERSPEKTIVEN: WIRTSCHAFT UND ERZIEHUNG .....	17
A.1.2.1 <i>Wirtschaften und Erziehen als Verhaltensweisen</i> .....	19
A.1.2.2 <i>Bausteine des Wirtschafts- und Erziehungssystems</i> .....	24
A.1.3 EIN BEZUGSPUNKT: WIRTSCHAFTSERZIEHUNG .....	38
<b>A.2 WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK ALS WISSENSCHAFT – EINORDNUNG DER WISSENSCHAFTSDISZIPLIN.....</b>	<b>45</b>
A.2.1 KEIM UND KERN: UNTERRICHT IN KAUFMÄNNISCHEN FORTBILDUNGSSCHULEN.....	49
A.2.2 FACH UND FASCHISMUS: EINRICHTUNG VON LEHRSTÜHLEN FÜR WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK .....	54
A.2.3 ANKER UND ANTRIEB: WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK ALS TEILDISZIPLIN DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT .....	60
<b>A.3 DAS STUDIUM DER WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK – AUFBAU UND PERSPEKTIVEN .....</b>	<b>72</b>
A.3.1 ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK.....	73
A.3.2 FORMALER AUFBAU VON STUDIENGÄNGEN.....	77
A.3.3 INHALTE DES STUDIENGANGS WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK.....	80
A.3.4 BEMERKUNGEN VON STUDENTEN ZUM STUDIUM DER WIRT SCHAFTSPÄDAGOGIK.....	87
<b>A.4 HANDWERKSZEUG FÜR WIRTSCHAFTSPÄDAGOGEN - ZUGANG DURCH BEGRIFFE .....</b>	<b>90</b>
A.4.1 UMSCHREIBUNG VON VORGÄNGEN .....	91
A.4.1.1 <i>Lernen</i> .....	92
A.4.1.2 <i>Lernen, Lehren, Bildung</i> .....	99
A.4.1.3 <i>Lernen, Arbeiten, Qualifizierung</i> .....	105
A.4.2 UMSCHREIBUNG VON KONSTRUKTEN .....	115
A.4.2.1 <i>Beruf</i> .....	117
A.4.2.2 <i>Beruf, Arbeitsmarkt und Wirtschaftssystem</i> .....	128
A.4.2.3 <i>Profession</i> .....	134
A.4.2.4 <i>Profession, Bildungsmarkt und Erziehungssystem</i> .....	146
<b>A.5 MODERNE BERUFSBILDUNG – BEWÄHRTES IM WANDEL?.....</b>	<b>159</b>
A.5.1 HANDLUNGSORIENTIERUNG ALS TENDENZ IM UMFELD DES LERNENS UND LEHRENS.....	160
A.5.2 LEBENSLANGES LERNEN ALS TENDENZ IM UMFELD VON BERUF UND PROFESSION .....	168

---

## **B Wirtschaftspädagogische Praxisfelder**

<b>B.1 PHASEN UND RAHMENBEDINGUNGEN BERUFLICHER BILDUNG.....</b>	<b>178</b>
B.1.1 BIOGRAPHISCHER BEZUG (1): BERUFLICHE BILDUNGSSTATIONEN IM LEBENS LAUF.....	178
B.1.1.1 <i>Schulische Ausbildung und Berufswechsel.....</i>	179
B.1.1.2 <i>Mit Zusatzqualifikationen in die Selbständigkeit.....</i>	181
B.1.1.3 <i>Über Umwege zum späteren Erwerbsberuf.....</i>	184
B.1.1.4 <i>Ausbildung bei einem Freiberufler.....</i>	185
B.1.1.5 <i>Über die Ausbildung zum Handelslehramt.....</i>	187
B.1.2 PHASEN BERUFLICHER BILDUNG.....	192
B.1.3 ORGANISATION DER DUALEN BERUFS AUSBILDUNG.....	200
B.1.4 RAHMENBEDINGUNGEN DER BERUFLICHEN AUSBILDUNG.....	209
B.1.4.1 <i>Ordnungspolitische Grundlagen.....</i>	212
B.1.4.2 <i>Organisation der politischen und administrativen Ebene.....</i>	220
<b>B.2 LERNORTE IN DER BERUFLICHEN BILDUNG.....</b>	<b>230</b>
B.2.1 BIOGRAPHISCHER BEZUG (2): ARBEITS- BZW. LEBENSSITUATIONEN VON WIRTSCHAFTSPÄDAGOGEN.....	230
B.2.1.1 <i>Arbeits- und Lebenssituation Schule.....</i>	230
B.2.1.2 <i>Arbeits- und Lebenssituation Betrieb.....</i>	231
B.2.1.3 <i>Arbeits- und Lebenssituation Bildungsverwaltung.....</i>	233
B.2.1.4 <i>Synopse der Arbeits- und Lebenssituationen.....</i>	235
B.2.2 WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHE LERNORTE.....	238
B.2.2.1 <i>Die berufsbildenden Schulen.....</i>	241
B.2.2.2 <i>Die Betriebe.....</i>	252
B.2.2.3 <i>Sonstige Träger als Anbieter beruflicher Bildung.....</i>	262
<b>B.3 ENTWICKLUNGSTENDENZEN BERUFLICHER BILDUNG.....</b>	<b>272</b>
B.3.1 GRÜNDE FÜR DIE REFORMIERUNG BERUFLICHER BILDUNG.....	272
B.3.2 ZIELE DER REFORM BERUFLICHER BILDUNG.....	275
B.3.3 REFORMANSÄTZE.....	277
B.3.3.1 <i>Der Ansatz der Zusatzqualifikationen.....</i>	277
B.3.3.2 <i>Der Ansatz der Modularisierung.....</i>	278
B.3.3.3 <i>Das Lernfeldkonzept.....</i>	281
B.3.3.4 <i>Alternative Finanzierungsmodelle.....</i>	284
B.3.3.5 <i>Berücksichtigung informellen Lernens.....</i>	286

## **C Konzepte der Wirtschaftspädagogik**

<b>C.1 SYSTEMATISIERUNG.....</b>	<b>293</b>
<b>C.2 WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHE TEILGEBIETE.....</b>	<b>298</b>
C.2.1 INTENTIONALE WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK.....	298
C.2.1.1 <i>Didaktische Theorie.....</i>	299
C.2.1.2 <i>Managementtheorie.....</i>	304
C.2.1.3 <i>Institutionentheorie.....</i>	307
C.2.2 INSTITUTIONELL-ORGANISATORISCHE KONZEPTE.....	312
C.2.2.1 <i>Schulpädagogik.....</i>	312
C.2.2.2 <i>Betriebspädagogik.....</i>	316
C.2.2.3 <i>Pädagogik der sonstigen Träger.....</i>	323

---

## **D Wirtschaftspädagogische Forschung**

<b>D.1</b>	<b>WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHE FORSCHUNGSPRAXIS .....</b>	<b>328</b>
D.1.1	KOMMENTIERTE FORSCHUNGSBEISPIELE .....	328
D.1.2	SYNOPSIS: ENTWICKLUNG WISSENSCHAFTSTHEORETISCHER FRAGEN.....	335
<b>D.2</b>	<b>THEORIE DER WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHEN FORSCHUNG .....</b>	<b>339</b>
D.2.1	THEORIE- UND HANDLUNGSEBENEN .....	339
D.2.2	NORMATIVE BASIS WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHER FORSCHUNG .....	342
D.2.3	PARADIGMEN: DENKSTILE UND ORIENTIERUNGSRAHMEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHER FORSCHUNG .....	345
D.2.4	FORSCHUNGSPROGRAMMATIK: WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHE FORSCHUNG ZWISCHEN ERKENNTNISGEWINNUNG UND PRAXISGESTALTUNG .....	350
<b>D.3</b>	<b>VON DER FORSCHUNG ZUR PRAXIS: ZUR UMSETZUNG WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHER THEORIEN IM ALLTAG DER BERUFSBILDUNG.....</b>	<b>361</b>
D.3.1	ANNAHMEN.....	361
D.3.2	WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHE THEORIEBILDUNG.....	367

## **Anhang**

ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	374
REGISTER.....	376
LITERATURVERZEICHNIS .....	383